



GalloSuisse Medienmitteilung vom 9. Dezember 2021

Schweizer Branchenlösung für den Ausstieg aus dem Kükentöten auf dem Tisch

Nur noch weibliche Küken sollen schlüpfen

In beiden konventionellen Schweizer Brütereien soll ab Ende 2023 das Geschlecht im Brutei bestimmt werden, so dass nur noch weibliche Küken schlüpfen. Die Details für diese Lösung hat die Vereinigung der Schweizer Eierproduzenten GalloSuisse heute der Eierbranche an einem Runden Tisch vorgestellt. Realisiert werden kann diese Alternative zum Kükentöten, wenn Ei-Vermarkter, Detailhandel sowie Konsumentinnen und Konsumenten diesen Weg mittragen.

«Wir können das Kükentöten Ende 2023 beenden, wenn die Konsumentinnen und Konsumenten die vorgeschlagene Methode akzeptieren und bereit sind, den Mehrpreis für Eier ohne Kükentöten zu bezahlen», sagt GalloSuisse-Präsident Daniel Würigler. Möglich macht dies eine Methode zur Geschlechtsbestimmung im Ei am 9. Tag. Geprüft wurden im Vorfeld alle Methoden, die zurzeit in der Praxis anwendbar sind, nach den Kriterien Zuverlässigkeit, Genauigkeit, Kosten und Umsetzbarkeit in der Schweiz.

Kein Schmerzempfinden vor dem 11. Bruttag

Das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV erklärt, dass vor dem 11. Bruttag ein Schmerzempfinden der Hühnerembryos auf Grund der verfügbaren wissenschaftlichen Literatur unwahrscheinlich ist.

Die ganze Eier-Branche ist eingebunden

Die Vertreterinnen und Vertreter der Branche von den Brütereien über die Ei-Vermarktungsfirmen und den Detailhandel bis zu Konsumentenorganisationen haben nun bis Mitte Januar 2022 Zeit, ihre Haltung zum Vorschlag mitzuteilen. Umgesetzt werden kann der Ausstieg, wenn die ganze Branche die vorgeschlagene Methode akzeptiert und zugesichert ist, dass die Mehrkosten über den Eierpreis abgegolten werden.

Rückfragen:

Daniel Würigler, Präsident GalloSuisse, M: 079 643 82 77

Edith Nüssli, Leiterin Geschäftsstelle GalloSuisse, M: 077 442 16 38

GalloSuisse, die Vereinigung der Schweizer Eierproduzenten, vereint gut 500 Betriebe mit Lege- und Aufzuchthennen. Ziel ist, eine Haltung zu fördern, die ihre Verantwortung gegenüber Mensch, Tier und Umwelt wahrnimmt. Gemeinsam mit den Sektionen setzt sich GalloSuisse für faire Rahmenbedingungen im Eiermarkt ein und vertritt die Interessen der Produzenten gegenüber Politik und Gesellschaft. Mehr erfahren: www.gallosuisse.ch

Vereinigung der Schweizer Eierproduzenten Association des producteurs d'œufs suisses

Geschäftsstelle | Burgerweg 22 | 3052 Zollikofen | 031 915 35 48 | nuessli@gallosuisse.ch | www.gallosuisse.ch